

MEDIENMITTEILUNG

Stadtmodell reloaded

Sonderausstellung im Historischen Museum Baden, 25. April bis 29. Juni 2014

Wie sah Baden vor über 300 Jahren aus? Wie präsentiert sich die Stadt heute? Das Historische Museum Baden stellt die Stadtmodelle neu aus, welche die Badener Altstadt sowie das Bäderquartier und Ennetbaden um 1670 zeigen. Eine kleine Ausstellung regt an, über die Entwicklung und die Stadt heute nachzudenken. Die Vernissage findet am Donnerstag, 24. April 2014 um 18.15 Uhr statt.

Neben den modern präsentierten Stadtmodellen steht ein Orthofoto-Tisch: Eine Animation zeigt, wie sich Baden seit der Römerzeit bis heute entwickelt hat. Besuchende können die Abfolge unterbrechen und die Stadt von heute aus der Vogelperspektive erkunden und mit den Modellen von 1670 vergleichen. Stadt-Nostalgiker finden in der daneben projizierten Serie einige Bilder aus der beliebten Facebook-Seite «Baden gestern und heute» und Rätselfans können beim Memory gleich selbst versuchen, den Bildern von «Gestern» diejenigen von «Heute» zu ordnen.

Das Museum stellt in Kooperation mit der Abteilung Planung und Bau der Stadt Baden zudem vier aktuelle Bauprojekte vor, die sich in unterschiedlichen Realisierungsphasen befinden. Sie stehen exemplarisch für die Entwicklung in vier Stadtteilen: Das Botta-Bad für das Bäderquartier, die Erweiterung der Schule an der Burghalde für die Vorstadt, das Trafo II für Baden Nord und das Wohnhaus Bärengraben am Theaterplatz zwischen Neu- und Altstadt. Die ausgestellten Wettbewerbsmodelle werden jeweils mit Text und Bild zu Geschichte, Wettbewerbsaufgabe, architektonische Lösung und Nutzung begleitet.

Mit dem differenzierten Blick auf aktuelle Bauprojekte will das Museum für die komplexen Fragen zur Badener Stadtentwicklung sensibilisieren und zu einem konstruktiven Dialog zwischen öffentlicher Hand, Privaten, Architekten und der Bevölkerung anregen. Diesem Anspruch wird bei den Begleitveranstaltungen zusätzlich Rechnung getragen: Architekt Mario Botta kommt anlässlich eines Dienstagstalks ins Museum, ein sonntäglicher Rundgang führt von den Modellen im Museum zu den Baustellen in der Stadt und unter dem Titel «Alles weiter wie bisher»? diskutieren Fachleute aus den Bereichen Architektur, Denkmalpflege, Stadtbildkommission und Abteilung Planung und Bau über die Stadtentwicklung im Spannungsfeld zwischen Bestand und Entwicklung.

Die neu präsentierten Stadtmodelle sollen die Museumsgäste heute schon auf die grossangelegte Sonderausstellung «Frieden verhandeln» einstimmen, die am 7. September 2014 eröffnet wird: Die Modelle zeigen das Baden, welches die höfischen Damen und Herren angetroffen haben, als sie 1714 für den Friedenskongress aus ganz Europa nach Baden reisten.

Bilder: http://www.museum.baden.ch/xml_11/internet/de/application/d3358/f3550.cfm

Kontakt

Carol Nater Cartier, Leiterin Historisches Museum Baden, Abt. Kultur Stadt Baden
Telefon +41 56 200 84 53, Mobile +41 78 652 16 92; carol.natercartier@baden.ag.ch
www.museum.baden.ch

Baden ist.

Begleitveranstaltungen

24. April 2014, 18.15 Uhr
Vernissage

2. Mai 2014, 12.15-13 Uhr
Kultur über Mittag, Rundgang durch die
Ausstellung

13. Mai 2014, 12.15-13 Uhr
DienstagsTalk mit Mario Botta

25. Mai 2014, 11-12.30 Uhr
Sonntagsführung vom Museum in die Stadt

4. Juni 2014, 17.30-19 Uhr
Zpser-Foto-Abend

16. Juni 2014, 18.15 Uhr
Diskussionspodium zur Stadtentwicklung
«Alles weiter wie bisher?»

29. Juni 2014, 15-17 Uhr
Finissage